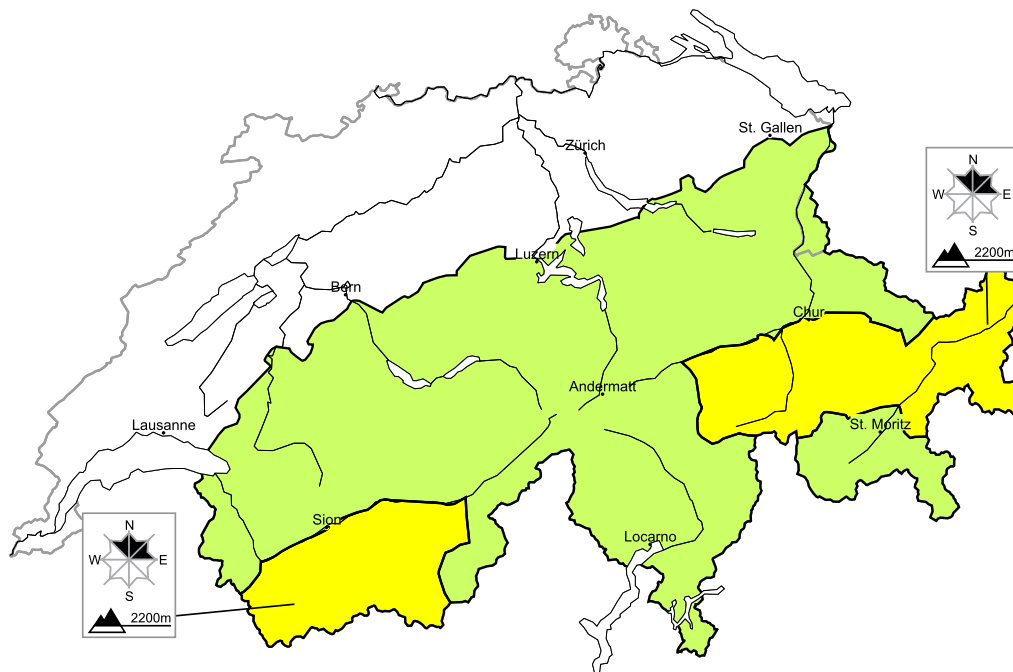


Mehrheitlich günstige Lawinensituation

Ausgabe: 11.3.2015, 08:00 / Nächster Update: 11.3.2015, 17:00

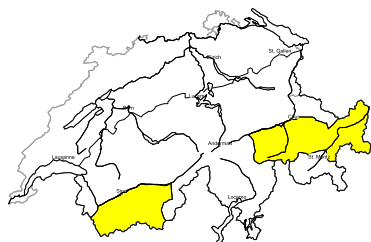
Trockene Lawinen

Aktualisiert am 11.3.2015, 08:00



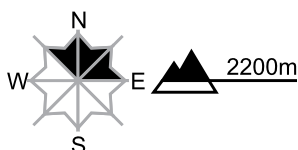
Trocken, Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Schwachschichten tief in der Schneedecke können vor allem an eher schneearmen Stellen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Touren Gelände. Einzelne mittlere Lawinen sind möglich.


Vor allem in der Höhe entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.


Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)


Gefahrenstufen

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

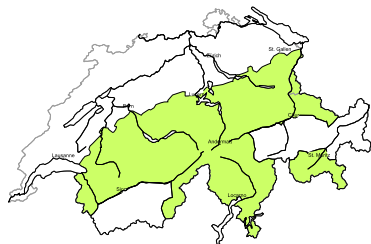
 5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Trocken, Gebiet B

Gering, Stufe 1



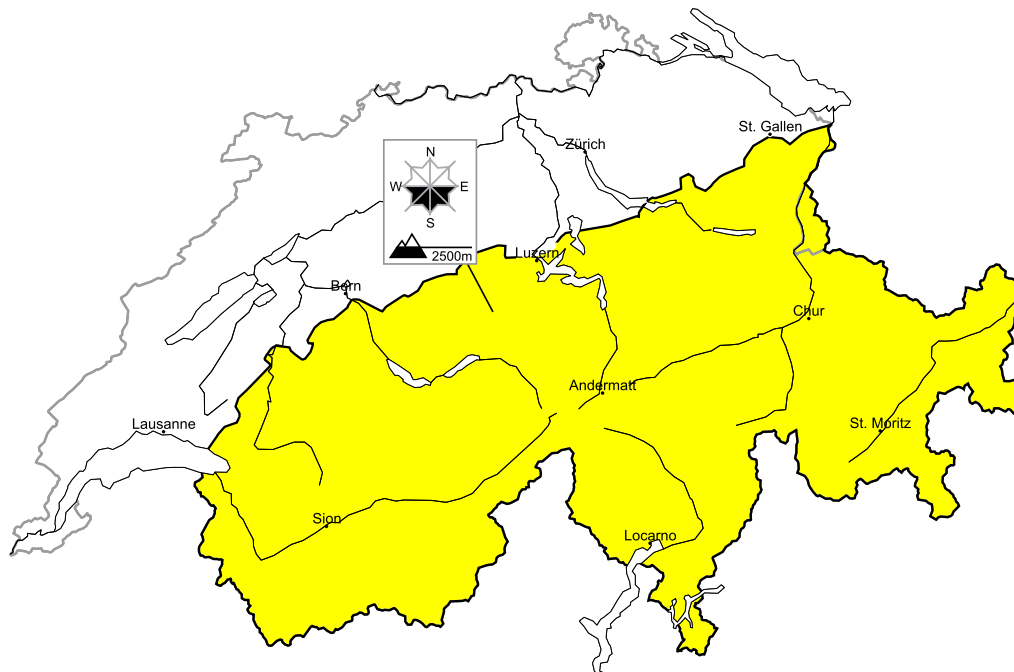
Tribschnee

Die älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Zudem entstehen kleine Tribschneeansammlungen, vor allem in der Höhe. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

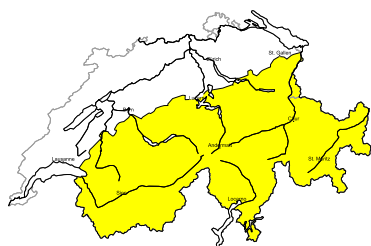
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 11.3.2015, 08:00



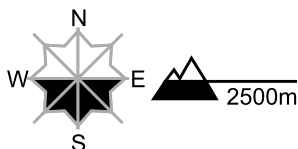
Nass

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Am Nachmittag sind kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen und nasse Rutsche zu erwarten. Vorsicht vor allem an steilen Südost-, Süd- und Südwesthängen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.3.2015, 17:00

Schneedecke

Ältere Triebsschneeansammlungen sind meist gut verfestigt. Sie können nur noch stellenweise mit meist grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit dem teils starken Nordwind entstehen vor allem im Hochgebirge kleine Triebsschneeansammlungen.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem im südlichen Wallis, in den inneralpinen Gebieten Graubündens und im Münstertal schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Lawinen können dort teils bis in diese tiefen Schichten reissen.

An steilen Südhängen ist die Schneedecke bis auf rund 2300 m durchfeuchtet. An steilen Südhängen bildet sich nachts an der Schneeoberfläche unterhalb von rund 2800 m eine tragfähige Schmelzharschkruste. An steilen Ost- und Westhängen ist die oberflächliche Kruste oft brüchig. Nordhänge sind teils noch locker und teils vom Wind geprägt.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 10.3.2015

Es war meist sonnig. Am Nachmittag zogen aus Westen hohe Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +4 °C im Westen und im Süden und bei +1 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig aus Nord

Wetter Prognose bis Mittwoch, 11.3.2015

In der Nacht auf Mittwoch ist es meist bedeckt. Tagsüber ist es vor allem im Osten und den Voralpen entlang noch länger bewölkt. Sonst ist es zunehmend sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

mittags auf 2000 m im Westen und Süden bei +1 °C und im Osten bei -3 °C

Wind

im Hochgebirge meist stark, sonst schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Freitag, 13.3.2015

An beiden Tagen ist es meist sonnig. Die Lawinensituation bleibt mehrheitlich günstig. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich kaum. Die Gefahr von nassen Lawinen und Gleitschneelawinen steigt jeweils im Tagesverlauf etwas an.